

Die verschwundene Wiese



Verschlafen reibt sich Betty, die Biene, die Augen. Endlich ist wieder Frühling! „Herrlich, diese frische Luft“, seufzt sie und schwirrt gleich aus dem Bienenstock. Doch Betty hat nicht viel Zeit, den Flug zu genießen. Sie ist eine Honigbiene und daher ist ihre Aufgabe, Honig zu sammeln. „Ob ich wohl genügend Blüten finden werde?“, sorgt sie sich.



Auf der Wiese neben dem Feld soll es ja so viele schöne Blumen geben! Daher surrt sie gleich nach rechts, um auf dem schnellsten Weg dort hinzukommen. Verschiedene Blüten locken unterwegs mit ihren leuchtenden Farben. Doch Betty ist eine fleißige Biene und will ihre Aufgabe gut machen. Daher braucht sie auf ihrem Flug lauter gleiche Pflanzen. Denn nur so wird der Honig besonders köstlich. Leise summend bewegt sie sich also weiter und endlich ist das Feld in Sicht.

Doch was ist das? Die Wiese dahinter ist weg! Die Blüten sind einfach nicht mehr da! Betty surrt mit ihren Flügeln und blickt sich erschrocken um. Und sieht nur eine grüne Fläche. Ohne Blumen. Auf dem Grünen steht ein Haus und rundherum ist eine graue Fläche, auf der überhaupt nichts mehr wächst. Direkt dahinter nochmal das Gleiche. Und dahinter gleich nochmal.

Plötzlich zwitschert es neben ihr: „Das Grüne wird ‚Rasen‘ genannt“, meldet sich ein blauer Vogel, der auf der Suche nach Nahrung ist. „Und alles, was aus dem heraussteht oder eine andere Farbe hat, nennen sie ‚Unkraut‘“, setzt er entrüstet hinzu. „Aber, aber“, stottert Betty und fragt: „Was ist mit uns? Woher soll ich denn



jetzt den Nektar nehmen?“ Traurig blickt sie über die Reihen der Häuser. Plötzlich legt der kleine Vogel den Kopf schief. „Gerade hat mir jemand etwas gezwitschert, lass uns weiter nach hinten fliegen“, schlägt er vor. So machen die beiden sich auf den Weg und fliegen über die neue Landschaft.

Und tatsächlich! Mitten zwischen den einförmigen Reihen sticht plötzlich etwas Buntes hervor! „Ein Garten, ein richtiger Garten“, zwitschert der Vogel aufgeregt. „Sogar mehrere davon!“, freut sich Betty. Dort sehen sie viele bunte Blumen blühen. Daneben gibt es Gärten, die zwar einen Rasen haben, aber trotzdem auch eine Fläche, wo alles wächst und gedeiht, wie es will. „Hurra!“, ruft Betty und stürzt sich in einem riskanten Sinkflug auf die vielen Blüten. „Mahlzeit!“, wünscht der Vogel und flattert davon. Fleißig sammelt Betty den Nektar mit ihrem langen Rüssel ein.



So lange, bis ihr Honigmagen so voll ist, dass sie kaum mehr aufsteigen kann. „Ich brauche eine Pause“, seufzt sie und kuschelt sich in eine besonders schöne Blüte. Genüsslich räkelt sie sich darauf. „Das ist ja nochmal gutgegangen“, denkt sie. „Fast hätte ich mit leerem Magen aufgeben müssen.“ Da taucht auch der blaue Vogel wieder auf. „Ich habe mit meinen Freunden geplaudert“, erzählt er. „Glücklicherweise gibt es auch Menschen, die Wiesen schön finden. Manche wollen zwar einen Rasen haben, teilen aber die Landschaft doch mit uns. Die lassen dann ein Stück ihres Gartens wild wachsen.“

„Es ist so schön hier“, seufzt Betty und lauscht dem Zwitschern, Flattern und Brummen um sie herum.

Dabei fallen ihr die Augen zu und sie träumt von einer Welt, in der nur die Menschen Honig bekommen, die die Landschaft mit ihr teilen.

Jetzt
du!

Wie kommt die Biene zur Blüte?
Hilf ihr, den Weg durchs Labyrinth zu finden.





Ziegen

Neugierige Wesen



Die flauschigen Tiere haben viel zu bieten!
Die meisten Ziegen werden bei uns in Ober-
österreich, Tirol und Niederösterreich gehalten.

Kletterkünstler

Hast du schon einmal gesehen, wie Ziegen auf Felsen klettern können? Diese Tiere sind richtige Akrobaten und können auf steilen Hängen herumtollen, als ob es ein riesiger Spielplatz wäre. Mit ihren starken Beinen hüpfen sie mühelos und mit ihren Hufen rutschen sie nicht weg.



Manchmal machen sie sogar Saltos – das ist wirklich lustig anzusehen! Diese verspielten Tiere haben eine Menge Energie und sorgen immer für gute Laune. Außerdem sind sie richtig neugierig! Sie schnüffeln gerne an allem herum und möchten immer wissen, was um sie herum passiert.

Alle haben Hörner

Wenn die Zicklein ungefähr zwei bis drei Wochen alt sind, beginnen sich die Hörner zu bilden. Sowohl die Weibchen (Geißen) als auch die Männchen (Böcke) haben Hörner. Mit ihnen können sich Ziegen gegen neugierige Feinde verteidigen.

Jede Menge Energie

Ziegen sind echte Spaßmacher! Sie lieben es zu springen, zu hüpfen und zu tollen.

Weißt
du, ...

... dass Ziegen
Herdentiere sind?

Sie lieben Ge-
sellschaft. In der
Herde sieht man
genau, wer der Chef ist.

Wer in der Gruppe ganz oben steht,
darf zuerst zum Futterplatz. Am liebsten
fressen sie Gräser und Kräuter.

A vibrant field of crocuses in various shades of purple and yellow, with some white flowers interspersed. The flowers are in full bloom, and the background is a soft-focus field of more flowers. A white circular graphic is overlaid on the bottom left of the image.

Hurra! *Frühling*

Endlich scheint die Sonne wieder länger und die Natur erwacht zu neuem Leben! Hier sind die ersten Frühlingsboten der Natur.

Im Reich der Pflanzen zählen die Krokusse zu den ersten Frühlingsboten. Ihre weißen, gelben und lilafarbenen Blüten sprießen schon ab Februar aus dem Boden. Auch in der Tierwelt tut sich viel. Viele Jungtiere kommen jetzt auf die Welt.



Lämmchen

Die meisten kleinen Schafe kommen im Februar und März zur Welt. Ein Mutterschaf bekommt normalerweise ein oder zwei kleine Lämmer.

Feldhasen

Auch auf den Feldern tut sich viel. Schon ab Januar werfen Feldhasen ihre Jungen – bis zu fünf Häschen auf einmal.



Wildschweine

Ein weibliches Wildschwein nennt man „Bache“. Die Geburt heißt „Frischen“ und ihre Babys daher „Frischlinge“. Bis zu zwölf Junge kommen in einem Wurf zur Welt!

Dachse

Die Dachsmama wirft im Frühjahr zwei bis zwölf Junge. Da wird es ganz schön eng im Dachsbau!



Schwalben

Schon Ende März kommen die Schwalben aus ihren Winterquartieren zurück. Dann besiedelt das Schwalbenpaar dasselbe Nest wie im Vorjahr.

Ein Wort, zwei Bedeutungen!

Manche Wörter haben unterschiedliche Bedeutungen. Das nennt man „homonym“. Oft kann man nur aus dem Zusammenhang erkennen, was gerade gemeint ist.

Klingt kompliziert?

Homonyme können manchmal zu Verwirrung führen. Finde das Wort und die dazu passenden Bilder!

1.
Darauf kann man sitzen.
Oder von dort Geld abheben.

_____ n _____



2.
Das wirft ein Baum im Herbst ab.
Oder darauf malt ein Künstler.

_____ l _____

3.
Darin wohnt der König. Oder man
verschließt damit die Tür.

_____ h _____ s _____



4.
Gesucht ist ein Nagetier. Oder
etwas, womit man den Computer
bedient.

_____ u _____

5.
Dort wird getanzt. Oder
man kann damit spielen.

_____ a _____





Seifenblasen



Wenn es wärmer wird, kannst du wieder draußen spielen!
Beim Spielen mit Seifenblasen kommst du richtig in Bewegung.
Alle lieben diese schillernden, federleichten Kugeln!

Wie entstehen Seifenblasen?

Seife besteht zu einem Teil aus Stoffen, die sich im Wasser auflösen. Ein anderer Teil ist Fett, das sich nicht gut mit Wasser verträgt. Das heißt, dass ein Teil der Seife sich gerne mit dem Wasser vermischen

will und der andere gar nicht. Die Fettteilchen versuchen, aus dem Wasser zu flüchten, und sammeln sich an der Oberfläche. Bläst man auf diese Fläche Luft, entstehen die Blasen.

Lustige Seifenblasen-Spiele



SEIFENBLASEN PUSTEN

Das klappt am besten, wenn es windstill ist. Wer macht die größte Seifenblase? Wessen Seifenblasen fliegen am allerhöchsten? Wer hält sie am längsten in der Luft?

DIE SEIFENBLASEN-RALLYE

Macht euch eine Strecke mit Start und Ziel aus. Und los geht's: Pustet die Seifenblase

in Richtung Ziel. Wenn sie platzt, dürft ihr eine neue machen. Wer zuerst im Ziel ist, gewinnt. Aber Achtung: Es muss immer eine Seifenblase in der Luft sein!

SEIFENBLASEN KLATSCHEN

Dazu braucht ihr richtig viele Seifenblasen. Auf „Los“ jagt ihr die Blasen und zerklatscht sie zwischen den Händen. Wer am meisten schafft, hat gewonnen!

Seifenblasen selber machen

Die Lauge für deine Seifenblasen musst du nicht unbedingt im Geschäft kaufen. Du kannst sie auch ganz einfach selbst herstellen. In der Regel hat man alles, was man dafür braucht, zu Hause.

DAS BRAUCHST DU:

250 ml lauwarmes destilliertes Wasser

4 EL Spülmittelkonzentrat

2 bis 4 Tropfen pflanzliches Speiseöl

SO GEHT'S:

Gieße das Wasser in einen großen Topf. Füge unter Rühren das Spülmittel hinzu, bis es sich aufgelöst hat. Lasse das Gemisch circa fünf Minuten ziehen. Füge zum Schluss ein paar Tropfen Pflanzenöl hinzu.

Zum Blasen verwendest du entweder einen fertigen Blasring oder du bastelst dir selbst einen Ring aus Draht. Je größer er ist, desto größer werden die Blasen!

**Jetzt
du!**

Schau genau!

So viele Blubberblasen! Aber welche gibt es doppelt?



Doppelrätsel

Bei diesem Rätsel sind gleich zwei in einem versteckt!
 Findest du die richtigen Reimwörter?
 Und kannst du alle Namen richtig zuordnen?

Name:

Wäre Tom auf allen Vieren,
 würde er die Eier nicht r e .



Name:



Knacks, knacks, die Schale bricht entzwei,
 denn Kiki schlüpft jetzt aus dem !

Name:

Manu muss sich richtig plagen,
 das große Ei ist kaum zu r .



Name:

Das Ei liegt noch im Nest
 und Toni hält die Henne t .



Name:



Erik will das Ei bemalen.
 Mit bunten Mustern auf die c l !

Jetzt
du!

Der Osterhase mag es gerne bunt. Darum schnapp dir deine Buntstifte und male das Bild **KUNTERBUNT** aus.



Duftende Frühlingsboten

Kreuzworträtsel

Kennst du diese Frühlingsblumen? Trage die richtigen Antworten in das Kreuzworträtsel ein, dann erhältst du das Lösungswort.

1

2

3

4

5

6

K

S

Z

P

N

Ö

C

P

Lösungswort: B 1 2 3 4 5

Scherzfrage:

Welcher Pilz hat gut lachen?

Der Glückspilz
Antwort

Hättest du's gewusst?

1. Vögel zwitschern, um damit ihr Revier zu verteidigen, oder um das andere Geschlecht zu beeindrucken.
2. Die ersten Schmetterlinge im Frühling sind die gelben Zitronenfalter.
3. Obstbäume beginnen erst nach einer bestimmten Anzahl von warmen Tagen zu blühen. Sie „zählen“ also mit.
4. Am 31. März wird in diesem Jahr die Zeit umgestellt. Ab dann gilt wieder Sommerzeit!
5. Der Frühling wird auch „Lenz“ genannt.

Fehlersuchbild

Finde die 10 Unterschiede im unteren Bild!

